

## 1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten

Die erste Ausstellung des europäischen Kooperationsprojektes „Der Erste Weltkrieg – Euphorie und Neuanfang – Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ mit dem Titel „1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“ beschäftigt sich mit der Darstellung der Ereignisse zu Kriegsbeginn. Neben der allgemeinen Schilderung der sich zu einem Weltkrieg entwickelnden Julikrise liegt das besondere Augenmerk auf den Ereignissen in den Städten und der Berichterstattung.

„1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“

13. September 2014 bis 15. März 2015

eine Ausstellung des

Opladener Geschichtsvereins von  
1979 e.V. Leverkusen

und Partnern in Bracknell, Jülich, Ljubljana,  
Racibórz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq

Abb. Vorderseite u. Innenteil:

„Hark! Hark! The Dogs Do Bark!“, Lithografie, Johnson,  
Riddle & Co., London, 1914 (Detail)

Diese Ausstellung wird gefördert von:



## 1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten

13. September 2014 – 15. März 2015



Basierend auf der Leitfrage der Ausstellung „Von der Euphorie zur Ernüchterung?“ gibt die Ausstellung zunächst einen Überblick über die europäischen Ereignisse des Jahres 1914 sowie eine Beschreibung der dargestellten Städte Bracknell, Jülich, Ljubljana, Leverkusen, Racibórz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq im Jahr 1914. Schwerpunkt der Ausstellung ist die städtevergleichende Betrachtung der Themen Rolle der Frau, Wirtschaft/Verkehr, Militär, Kirche, Öffentliche Meinung (Fremd-/Feindbilder), Jugend & Bildung, Staat/Verwaltung/Parteien, Alltag und Kriegsbild. Ein Ausblick auf 1918 spannt den Bogen zur Folgeausstellung im Jahr 2018.

Villa Römer  
– Haus der Stadtgeschichte –  
Haus-Vorster Str. 6  
51379 Leverkusen (Opladen)

Öffnungszeiten:  
samstags 15 bis 18 Uhr  
sonn- u. feiertags 11 bis 16 Uhr  
und nach Vereinbarung (02171/47843)  
22.12.2014–2.1.2015 geschlossen  
Führungen sind möglich. Begleitprogramm wird  
angeboten.

Eintritt: € 4,00 (inkl. Dauerausstellung  
„ZeitRäume Leverkusen“)

[www.euphorie-und-neuanfang.de](http://www.euphorie-und-neuanfang.de)

## DER ERSTE WELTKRIEG *Euphorie & Neuanfang*

Entwicklungen und Wahrnehmungen  
in europäischen Städten 1914 und 1918

Begleitprogramm 2015

## BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG 2015

### LEVERKUSENER KAMINGESPRÄCHE

in Zusammenarbeit mit der VHS Leverkusen in der Reihe „Stadt- und Regionalgeschichte“

#### „Heimatfronten und Krieg“

Referentin: Simone Frank M.A.,  
Universität Duisburg-Essen

Mittwoch, 4. Februar 2015, 18.30 Uhr

#### „Das Rheinland, Deutschland und Europa vor dem Ersten Weltkrieg“

Referent: Michael Gutbier, OGV  
Samstag, 14. März, 17:30 Uhr

jeweils im Kaminzimmer der Villa Römer  
– Haus der Stadtgeschichte –  
Eintritt frei

#### „Carl Duisberg, Bayer und der Erste Weltkrieg“

Referentin: Dr. Kordula Kühlem,  
Konrad-Adenauer-Stiftung, Sankt Augustin  
Mittwoch, 4. März 2015, 18.30 Uhr

Forum Leverkusen, Am Büchelster Hof 9,  
51373 Leverkusen

Kostenbeitrag: € 4,-

### FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung  
Samstag, 9.1., 14.2. u. 14.3.  
sowie Sonntag, 15.3.2015  
jeweils um 16.00 Uhr

Treffpunkt im Kaminzimmer der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte –

### EXKURSION

#### Tagesfahrt „Lüttich“ mit Besuch der Ausstellung „1914 war ich 20“

Samstag, 28.02.2015, ganztägig

Im architektonisch herausragenden Lütticher Fernbahnhof Guillemins wird die spektakuläre Ausstellung „1914 war ich 20“ gezeigt. Ein emotionsgeladener Rundgang mit ergreifenden Inszenierungen und großformatigen Kulissen von Alltagsszenen an und hinter der Front erwarten den Besucher. Etwa 3000 authentische Exponate aus öffentlichen und privaten Sammlungen aus aller Welt illustrieren die Geschichte des Ersten Weltkriegs. Originale Ton- und Bilddokumente begleiten den Besucher durch die Schlüsselmomente des „Großen Kriegs“. Das zweite Ziel der Tagesfahrt ist das neue Kulturzentrum La Cité Miroir im Zentrum Lüttichs. Hier ist die Ausstellung „Hitlers Entartete Kunst. Die Luzerner Auktion“ zu sehen. Vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wollten sich die NS-Behörden der modernen Kunst in deutschen Museen, die von ihnen als „entartet“ betrachtet wurde, entledigen. Im Juni 1939



organisierten sie eine große Auktion in Luzern. Diese Auktion erhielt historische Dimension, und zum Verkauf gelangten Werke einiger der größten Künstler der Epoche: Gauguin, Chagall, Matisse, Kokoschka und Picasso... Bei der Ausstellung in La Cité Miroir in Lüttich wird hier zum ersten Mal ein Großteil dieser Werke zusammengetragen und gezeigt werden.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder),  
€ 50,- (für Mitglieder)

Anmeldungen unter 02171 - 47843 oder  
[www.ogv-leverkusen.de/programm/anmeldung/](http://www.ogv-leverkusen.de/programm/anmeldung/)

### ABSCHLUSS-MATINEE

„Vom Entstehen einer Ausstellung – Praktikanten berichten über die Vorbereitungszeit der Ausstellung 1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Hasberg

Sonntag, 15. März 2015, 11.00 Uhr

Kaminzimmer der Villa Römer  
– Haus der Stadtgeschichte –

Eintritt frei